

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 21.08.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte die eingeflossene kühle Meeresluft allmählich wieder unter Hochdruckeinfluss und erwärmte sich dabei. Ab 16.08. strömte am Rande eines Tiefdrucksystems über Nordwesteuropa zunehmend sehr warme Luft aus Südwesten heran. Bis zum Abend des 17.08. blieb es weitestgehend niederschlagsfrei. In der Nacht zum 18.08. überquerte eine Kaltfront die Region. Es kam verbreitet zu Schauern und Gewittern, teilweise mit hohen Niederschlagsintensitäten. Besonders im Erzgebirge wurden Niederschlagsmengen von 25 bis 50 mm gemessen, lokal deutlich mehr. In Tabelle 1 sind die Niederschlagssummen vom 17.08. und die Niederschlagsintensitäten ausgewählter Niederschlagsstationen aufgelistet. In der Lausitz und im Vogtland blieb es gebietsweise niederschlagsfrei.

Tab. 1: 24-stündige Niederschlagssummen in [mm] und Niederschlagsintensitäten vom 17.08.2018

Station	Tagessumme 7 bis 7 Uhr	Niederschlagsintensität
Lößnitz/Sachsen	39,0 mm	35,2 mm in einer Stunde
Dresden-Strehlen	36,5 mm	33,3 mm in einer Stunde
Dippoldiswalde-Reinberg	29,2 mm	16,0 mm in einer Stunde
Hartmannsdorf (TS Lehmühle)	38,6 mm	30,5 mm in einer Stunde
Hermsdorf	39,5 mm	34,1 mm in einer Stunde
TS Lichtenberg	36,3 mm	28,8 mm in einer Stunde
Crimmitschau-Mannichswalde	46,4 mm	27,6 mm in einer Stunde
Pockau-Forchheim	69,6 mm	k. A.
Forchheim	76,8 mm	72,5 mm in einer Stunde
TS Neunzehnhain 1	67,2 mm	k. A.
Reifland (TS Seidenbach)	44,0 mm	34,8 mm in einer Stunde

Danach gelangte, die nach Sachsen eingeflossene Meeresluft allmählich wieder unter Hochdruckeinfluss. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen am 19.08. wieder über die 30 Grad Marke.

Aufgrund der trockenen und heißen Witterung hat sich trotz der ergiebigen Niederschläge vom 17.08. das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 27 % bis maximal 46 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westergebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 16 % bzw. von 18 %

erreicht. Auch im Südwesten von Sachsen wird ein leichtes Niederschlagsdefizit von 10 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Eine schwache Front liegt anfangs über dem Vorhersagegebiet. Sie wird im heutigen Tagesverlauf durch zunehmenden Hochdruckeinfluss langsam aufgelöst. Am Mittwoch wird wieder warme bis heiße Luft heran geführt.

Heute Vormittag ist es stark bewölkt und örtlich gibt es geringen Regen, der im Vormittagsverlauf nach Südosten abzieht. Im weiteren Tagesverlauf gibt es einige Auflockerungen und es bleibt dann trocken. Die Temperaturen steigen auf 24 bis 26 Grad. Am Mittwoch wird es sonnig mit Höchsttemperaturen von 31 bis 32 Grad. Am Donnerstag gibt es bei nur wenigen Wolken viel Sonne. Im Bergland besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit für Regenschauer. Die Höchsttemperaturen erreichen 27 und 32 Grad. In der weiteren Tendenz bis Sonntag ist mit dem Durchzug mehrerer Frontensysteme zu rechnen, die Schauer und Gewitter bringen.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 3 bis 45 %,

Schwarze Elster bei 10 bis 50 %,

Mulde bei 5 bis 40 %,

Weißer Elster bei 10 bis 40 %,

Spree bei 20 bis 40 %,

Lausitzer Neiße bei 15 bis 25 %,

Elbe bei ca. 40 % des MQ (Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 17.08. ließen die Durchflüsse an den Pegeln im Flussgebiet der Mulde rasch ansteigen. Die Durchflüsse stiegen auf das 2,2 bis 3,8fache MQ (Monat) an. In der Zwönitz an den Pegeln Niederzönitz und Burkhardttsdorf 2 überschritt der Wasserstand in der Nacht zum 18.08. kurzzeitig (max. 45 Minuten) den Richtwert der Alarmstufe 1. Danach fielen die Wasserstände sehr schnell auf das Ausgangsniveau zurück.

Die niederschlagsarme Witterung hat zur Folge, dass die Wasserstände und Abflüsse in den meisten sächsischen Fließgewässern weiter gefallen sind.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 3 bis 40 %,

Schwarze Elster bei 10 bis 50 %,

Mulde bei 10 bis 40 %,

Weißer Elster bei 10 bis 40 %,

Spree bei 15 bis 40 %,

Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,

Elbe bei 35 bis 40 % des MQ (Monat).

Die extreme Niedrigwassersituation hat sich trotz der örtlich sehr ergiebigen Niederschläge weiter verschärft. Aktuell liegen an über 76% der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ (Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 85 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 100 %, im Einzugsgebiet der Spree 58 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 65 %, im Einzugsgebiet der Mulden 77 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 68 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m ³ /s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	1,42
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,10
Pöhl	für die Weiße Elster	2,22
Pirk	Für die Weiße Elster	0,71
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	1,80

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren 35,4 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Eine Niedrigwasseraufhöhung im Pleißeinzugsgebiet erfolgt derzeit über den Störmthaler, Markleeberger sowie Zwenkauer und Cospudener See. Insgesamt werden der Pleiße dadurch 400 l/s zugeführt.

Da für die nächsten Tage keine flächendeckenden ergiebigen Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer weiteren Verschärfung der Niedrigwassersituation in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen. Ausnahme sind die Flussabschnitte (u.a. Zwickauer Mulde, Weiße Elster und Spree), die durch die Abgabe aus den Talsperren gestützt werden.

Die unveränderte hydrologische Situation im Einzugsgebiet der Elbe zeigt sich auch an den Wasserständen der sächsischen Elbepegel, die weiter deutlich unter dem mittleren Niedrigwasserstand (MNW (Jahr)) liegen.

Die tschechischen Talsperren stützen weiterhin konstant die Abflüsse in Moldau und Elbe. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) weiterhin ein Abfluss von 40 m³/s abgegeben. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger beträgt die aktuelle Abgabe 13 m³/s.

An den sächsischen Elbepegeln bewegen sich die Abflüsse aktuell zwischen 80 und 95 m³/s und damit deutlich unter MNQ (Jahr).

Kurzfristige Wasserstandsschwankungen am Pegel Ústí n.L. und an den sächsischen Elbepegeln wie am vergangenen und auch am kommenden Wochenende sind Ursache der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov. Vom 23.08. 14:00 Uhr bis 25.08. 14:00 Uhr wird am Pegel Ústí n.L. auf einen Wasserstand von 130 cm gesteuert.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 22.08. und den 23.08. ein Wasserstand von 50 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der niedrigen Wasserstände zeigen sich in der Elbe zahlreiche Hungersteine. Informationen dazu sind unter folgendem LINK veröffentlicht: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8476.htm>.

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wurde an den Sondermessstellen am 15.08. beprobt. Von den untersuchten Parametern befinden sich viele Ergebnisse im elbetypischen Bereich.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

In fast allen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit eine angespannte Niedrigwassersituation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen. Die Unteren Wasserbehörden appellieren an das Verständnis aller Bürger/innen, Einrichtungen und Betriebe und bitten um sparsamen und überlegten Umgang mit Wasser.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 21.08.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli Monatssumme			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 20.08.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	69	38	54	63	3,8	6	-139	-32
Dresden-Klotzsche	85	27	32	84	13,5	16	-188	-35
Görlitz	87	37	42	80	6,0	8	-246	-46
Plauen	81	27	33	70	6,0	9	-51	-10
Aue	94	19	20	101	77,5	77	-120	-18
Chemnitz	92	23	25	95	28,2	30	-156	-27
Fichtelberg	119	48	41	122	20,0	16	-152	-16
Zinnwald-Georgenfeld	109	19	18	129	27,1	21	-275	-34

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 21.08.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m ³ /s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m ³ /s]
Dresden / Elbe	51	81,1	36	77	-6,20
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,449	40	72	-0,055
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	0,485	23	55	-0,364
Elbersdorf / Wesenitz	30	0,496	32	69	-0,073
Dohna / Müglitz	5	0,101	7	42	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,116	19	110	0,044
Herzogswalde 1 / Triebisch	2	0,006	3	15	0,000
Piskowitz 2 / Ketzerbach	35	0,107	28	61	-0,051
Merzdorf / Döllnitz	42	0,183	30	59	-0,262
Neuwiese / Schwarze Elster	33	0,162	10	55	-0,043
Schönau / Klosterwasser	17	0,158	30	105	-0,023
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	33	0,350	48	104	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	41	0,134	8	21	-0,110
Golzern 1 / Mulde	71	7,86	18	59	-0,910
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	3,88	38	124	0,000
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	40	4,54	22	70	0,350
Aue 1 / Schwarzwasser	79	1,09	24	83	0,000
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	0,262	9	39	0,115
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,17	26	91	0,357
Hopfgarten / Zschopau	28	1,37	26	90	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	132	2,89	20	79	0,090
Borstendorf / Flöha	39	1,18	19	68	0,189
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,193	18	54	-0,075
Kleindalzig / Weiße Elster	35	4,50	42	91	-0,500
Mylau / Göltzsch	32	0,165	12	59	-0,040
Böhlen 1 / Pleiße	75	1,98	38	65	0,250
Bautzen 1 / Spree	51	0,608	32	71	-0,170
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	28	0,262	28	85	-0,090
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	31	0,064	13	45	-0,034
Holtendorf / Weißer Schöps	17	0,043	21	69	-0,008
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	120	1,52	19	50	-0,170
Görlitz / Lausitzer Neiße	128	2,02	15	41	-0,680
Zittau 6 / Mandau	27	0,234	14	45	-0,034

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 20.08.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,552	80	-0,132
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,677	25	-0,254
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,456	90	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,786	96	0,019
TS Saidenbach	19,358	22,360	15,972	83	-0,280
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,906	69	-0,178
TS Rauschenbach	11,200	15,200	8,765	78	-0,301
TS Eibenstock	64,636	74,650	53,252	82	-1,157
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,326	82	-0,043
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,107	88	-0,035
TS Sosa	5,540	5,937	4,312	78	-0,059
TS Dröda	14,319	17,320	9,837	69	-0,085
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,917	80	-0,065
TS Werda	3,628	4,879	3,046	84	-0,042
TS Pöhl	52,830	61,980	42,585	81	-1,334
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,208	86	-0,255
TS Bautzen	37,680	42,827	21,124	56	-1,751
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,717	53	-0,299
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,699	78	-0,012